

**QUATRIÈME PRIX : Cornelia Neumann et Nathalie Gauvin  
pour leur critique du film LE VENT DE LA LIBERTÉ**

Der packendste historische Film aller Zeiten

Von einer wahren Begebenheit inspiriert, handelt dieses emotionale Drama von der spektakulären Flucht zweier Familien aus der DDR im Jahre 1979. Zusammen entwickelten sie eine außergewöhnliche, aber auch waghalsige Idee : mit einem selbstgebauten Heißluftballon die stark bewachte innerdeutsche Grenze zu überqueren. Nach einem ersten nur knapp gescheiterten Versuch starten die Protagonisten Familie Strelzyk und Familie Wetzel, einen zweiten Anlauf. Dabei kommen ihnen einige Probleme in die Quere : vor allem die Stasi, die ihnen dicht auf den Fersen ist. Mit viel Spannung durch überraschende Wendungen und einem Wettlauf gegen die Zeit erfährt der Zuschauer die Lebenssituation in der DDR aus Sicht der Bürger.

Der Wille zur Freiheit und letztendlich auch die Angst vor der Stasi trieb die Familien zur Flucht. Einer weiterer Grund ist das Schicksal Doris Strelzyks Bruders : er wurde im Gefängnis festgehalten und gefoltert. Die Familien sind außerdem keine Mitglieder der Staatspartei SED und genießen somit keine Vorteile, die sie motivieren könnten zu bleiben. Petra Wetzel möchte auch ihre kranke Mutter im Westen noch ein letztes Mal sehen bevor es zu spät ist.

Die Hauptfiguren sind die Familie Strelzyk mit dem Vater Peter, der Mutter Doris und den Kindern Frank und Fitscher sowie die Familie Wetzel mit dem Vater Günter, der Mutter Petra und deren zwei kleine Söhne. Die Nachbarn von Familie Strelzyk spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, auch weil deren Tochter Klara und Frank ein Paar sind. Diese Liebe ist jedoch undenkbar, da die Eltern der einen Familie Regierungsgegner und die der Anderen Stasi-Mitglieder sind. Oberstleutnant Seidel spielt auch eine wichtige Rolle, da er im Fall ermittelt und alles dafür tut, dass die Republikflucht nicht gelingt und die "Täter" gefasst werden.

Aus unserer Sicht ist der Film Ballon ein Meilenstein der Produktionen von Michael Herbig. Früher produzierte er ausschließlich Komödien und nun versucht er sich in einer für ihn ganz neuen Kategorie; mit Erfolg. 8 Millionen US\$ brachte dieses Meisterwerk in Deutschland und weitere 2 Millionen im Ausland während der gesamten Laufzeit in den Kinos ein.

Die Erzählstruktur ist meist fortlaufend, doch manchmal gibt es Überraschungsmomente, wie Träume, die den Zuschauer erschrecken und ihn immer aufmerksam halten. Die meisten Aufnahmen sind Totalaufnahmen, aber vor allem wenn die Überwachung durch den Staat demonstriert werden

soll, werden Nahaufnahmen der strengen und wachsamen Gesichter der Stasi-Mitglieder gezeigt. Dies beweist dem Kinobesucher umso mehr wie beobachtet und wie unsicher man sich als DDR-Bürger gefühlt haben muss. Es ist erschreckend vor allem wenn man nie selber in diesem Umfeld gelebt hat. Um die Spannung zu halten und einen schnellen Rhythmus zu erzeugen gibt es oft plötzliche Szenenwechsel. Die Farbgebung ist bieder aber nicht schwarz-weiss und so versetzt sie den Zuschauer in ein richtiges siebziger Jahre Ambiente, was den Film umso realistischer, fast schon wie eine Dokumentation wirken lässt. Die Figuren tragen zeitgemäße Kleidung, wie z.B. Schlaghosen. Die Handlung spielt in der DDR, genauer gesagt in Thüringen. Von dort aus werden die beiden Familien versuchen über die Grenze im Süden nach Bayern also in die BRD zu fliehen. Der Film an sich ist schon sehr spannend gestaltet, doch die Filmmusik bringt es auf eine andere Ebene. Für die Zuschauer ist diese Produktion, aufregend, fesselnd und überwältigend zugleich. Es ist fast schon Nervenkitzel. Man wird mit Sicherheit im Kino nicht einschlafen und man kann Ballon unmöglich langweilig finden.

Wir fanden den Film unterhaltsam, aber vor allem interessant und informativ. Als Zuschauer und vor allem als nicht ehemaliger DDR-Bürger lernt man so einiges über die damalige Gesellschaft und das damalige Leben dazu. Der Inhalt und die Botschaft des Filmes sind unseres Erachtens nach relativ einfach verständlich und somit ist dieser Film bestens geeignet für ein breites Publikum. Heutzutage wird leider viel zu oft vergessen, dass Menschen früher um ihre Freiheit kämpfen mussten und diese fast mit ihrem Leben bezahlt hätten. Sie wird als normal angesehen und oft nicht mehr wertgeschätzt. Dieser Film erinnert einen daran und wir finden, dass es wichtig ist diese Botschaft so vielen Menschen wie möglich nahezubringen. Man kann sich sehr gut in die Personen einfühlen und vor allem wenn sie Angst haben, spürt man es als Zuschauer auch. Die Schauspieler spielen ihre Rollen aus unserer Sicht hervorragend und können Emotionen überzeugend rüberbringen. Durch die realistischen Charaktere überzeugt die Geschichte einen umso mehr und erinnert uns noch einmal daran, dass sie wirklich einmal fast genauso geschehen ist. Die Musik gefällt uns auch und sie rundet das Gesamtkonzept sehr gut ab. Unserer Meinung nach ist der Film Ballon weder zu lang noch zu kurz, aber der ist Film so fesselnd, dass man alles um sich herum inklusive der Zeit vergisst und sich ausschließlich auf die Geschichte konzentriert. Es ist wie als wäre man selbst Teil des Geschehens, so sehr zieht der Film einen in seinen Bann. Man fiebert wahrhaftig mit den Personen mit und hofft, dass sie ihr Ziel unversehrt erreichen - bis zur letzten Minute. Das Ende ist definitiv auch überzeugend, wobei man aus unserer Sicht nicht hätte unbedingt zeigen müssen, wie es den Protagonisten zehn Jahre später ergeht. Ohne wäre es auch wirksam gewesen. Der Film ist laut der FSK ab 12 Jahren freigegeben und das finden wir durchaus angemessen. Jüngere Kinder könnten durch Gewaltszenen, zu hoher Spannung oder zu komplexen historischen Hintergründen überfordert oder sogar schockiert werden.

Wir finden, dass es sich auf jeden Fall lohnt den Film Ballon anzuschauen. Es ist definitiv das Highlight des Jahres 2018 und vor allem für Drama und Mystery-Film Fans ein Muss. Wenn Sie historische Filme oder Filme die auf wahren Geschichten basiert sind mögen, sollten sie ihn auch unbedingt ansehen. Wir sind persönlich eher nicht die Art von Mensch, die solche Filme anschauen, doch Ballon hat uns wirklich positiv überrascht und uns sprichwörtlich vom Sessel gehauen!

Der Film Ballon wurde 2018 in Deutschland von Michael Herbig produziert. Es ist ein Drama und Mystery Film mit Friedrich Mücke (Peter Strelzyk), Karoline Schuch (Doris Strelzyk), David Kross (Günter Wetzel), Alicia von Rittberg (Petra Wetzel), Thomas Kretschmann (Oberstleutnant Seidel), Jonas Holdenrieder (Frank Strelzyk) und Tilman Döbler (Andreas "Fitscher" Strelzyk) in den Hauptrollen. Die Laufzeit beträgt 125 Minuten und die Altersfreigabe der FSK ist 12 Jahre.